

214/260

19. Dezember 1945 216

Al

Herrn A. Schreiber-Favre, Cours des Bastions 18, Genf

Sehr geehrter Herr,

Auf Grund Ihres Telegramms vom 16. Dezember "einverstanden, wenn netto" und Ihres Briefes vom gleichen Tag haben wir dem Interessenten für Ihre drei Diday-Studien mitgeteilt, dass Sie den Betrag von Fr. 3600.- auf Ihr Konto bei der Schweizerischen Kreditanstalt einzubehalten ersuchen. Wir nehmen an, dass der Herr die Ueberweisung in den nächsten Tagen vornehmen wird.

Die Lithographie von Karl Bodmer "Haute futaie", die Sie der Sammlung des Zürcher Kunsthauses zu schenken sich entschlossen haben, nehmen wir sehr gern entgegen; ebenso freuen wir uns, Ihr Bronzere-lief von Clodion vorerst in einer uns durch Herrn Direktor Oskar Witzig bei der Schweizerischen Volksbank vorzulegenden Photographie kennen zu lernen.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Zürich, den 4. Januar 1946

Al 161/389

Herrn Dr. E. Friedrich, Quastor der Zürcher Kunstgesellschaft
Bahnhofstrasse 66 Zürich 1

Sehr geehrter Herr Doktor,

Von Leu & Co. ist der beiliegende Brief mit dem Datum des 28. Dezember 1945 eingetroffen, in welchem die Herren erklären, dass sie den einen ihrer beiden Balkräume im Erdgeschoss des Kunsthauses an einen Untermieter abgeben werden und von einer Kündigung des bestehenden Mietvertrages auf den 1. November 1946 absehen.

Ich habe der Direktion von Leu & Colden Empfang des Briefes bestätigt und mitgeteilt, dass der Vorstand in seiner nächsten Sitzung davon Kenntnis nehmen wird.

Mit höflichen Grüßen
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

1 Beilage, nach Kenntnisnahme zurück erbeten, zu den Vorstandsakten